

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Cress-Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

Paris, den 1. Juny.

Den 28. Juny ist das Fest des Ackerbaues mit grosser Pomp gefeyert worden. Indem Buonaparte von der Einnahme von Bologna, Fort Urbano und Ferrara Nachricht giebt, fügt er hinzu: „Die 20 Gemählde, die uns Parma liefern soll, sind bereits abgegangen. Das berühmte Stück, des heil. Hieronymus, wird in diesem Lande so geschätzt, daß man 1 Million geboten hat, um es zu behalten. Die Gemählde von Modena sind gleichfalls abgeschickt. Der Bürger Barthelemy (Bruder des Ministers) ist jetzt beschäftigt, die Gemählde zu Bologna auszusuchen. Er denkt deren 50 zu nehmen, worunter sich die heil. Cäcilia befindet, die man für das Meisterstück des Michel Angelo hält. Die Naturforscher Monge, Bertholet und Lhouin sind zu Pavia, wo sie sich damit beschäftigen, unsern botanischen Garten und das Naturalien cabinet zu bereichern. Ich glaube, daß sie eine vollständige Sammlung von Schlangen nicht vergessen werden, die mir wohl

wert zu seyn scheint, die Reise zu machen. Ich denke, daß sie morgen zu Bologna seyn werden, wo sie gleichfalls eine reiche Erndte zu machen haben. Zu Mailand habe ich den berühmten Driani (einen Mathematiker) gesprochen, und ihm seinen Gehalt auszahlen lassen.“ — Der Hamburgische Abgeordnete wird nun, nachdem er seinen Auftrag bey der hiesigen Regierung vollzogen, in wenig Tagen wieder zurückkehren. Es heißt jetzt, daß die Regierung bis zum Frieden wegen der Anerkennung des Französischen Gesandten in der Stadt Hamburg Nachricht haben wolle.

Leipzig, den 15. July.

Die so eben eintreffenden Frankfurter öffentlichen Berichte reichen nur bis zum 10ten Abends. Die Oesterreicher hatten damals alle Brücken über die Nidda abgebrochen, und man hörte den ganzen Tag Kanoniren. Indessen ist heute hier mit einer Estaffette die Nachricht angekommen, daß die Franzosen vorgestern, den 13ten dieses,

unter

X